

## VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS JULI UND AUGUST 2024

Mo, 1. Juli, 18.00 Uhr

**Gespräch: Stickerei: Einzelstück oder Serie?**

**Ort: S-MAK, Lustenau (Kneippstraße 6a)**

Stickereien werden in Vorarlberg seit Mitte des 18. Jahrhunderts angefertigt. Die maschinelle Produktion verdrängte bald die anfänglich in Handarbeit gefertigten Einzelstücke. Diese seriell gefertigte Stickerei erlangte erst über die weitere Verarbeitung, beispielsweise als maßgeschneiderte Bekleidung, wieder Einzelstück-Charakter. Hat das Handwerk in der Stickerei nun ausgespielt?

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm zur Ausstellung „Mythos Handwerk“.

Es sprechen Oliver Heinzle (Gemeindearchiv Lustenau) und Markus Riedmann

(Stickereiunternehmer), Moderation: Theresia Anwander (vorarlberg museum)

Begrüßung: Susann Wintsch (S-MAK)

*Eintritt frei*

Do, 4. Juli, 18.00 Uhr

**Buchpräsentation und Führung: Besuch der Hausgeister**

**Ort: Metzler naturhautnah, Egg (Bruggan 1025)**

Bestände aus der Sammlung des vorarlberg museums in einem Wirtschaftsunternehmen? Über 30 Mitarbeiter:innen von Metzler naturhautnah in Egg im Bregenzerwald wählten nach einem Besuch im Depot Objekte aus, die dann in ihrem Arbeitsumfeld präsentiert wurden. Der Titel des Kooperationsprojekts ist eine Referenz an die Skulptur „Hausgeist“ von Tone Fink. Das Buch dokumentiert dieses außergewöhnliche Projekt. Die Buchpräsentation führt unter anderem mit Andreas Rudigier (Tiroler Landesmuseen) und Ingo Metzler (Seniorchef) durch die Ausstellung in den Betriebsräumlichkeiten.

Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)

*Eintritt frei*

So, 7. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr

**Reiseziel Museum**

Bei uns dreht sich alles ums Thema Blasmusik. Auf die Kinder warten musikalische Stationen im ganzen Haus. Im Workshop-Raum basteln wir Instrumente und bringen dann gemeinsam das Museum zum Klingen.

Im Rahmen der Aktion Reiseziel Museum bieten Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen an drei Sonntagen im Sommer ein spezielles Familienprogramm an.

*Kosten: mit Vorarlberger Familienpass 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum. Freie Fahrt mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein.*

Do, 11. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag: Ensemble Amicanto – „Wie schön, hier zu verträumen“**

Den sommerlichen Reigen an Mittagskonzerten eröffnet wie gewohnt die Sängerin Birgit Plankel, die auch das Programm dieser Reihe konzipiert. Sie hören romantische Gesänge von Komponisten mit besonderem Naheverhältnis zu Vorarlberg: Heinrich von Herzogenberg wurde 1843 in Graz geboren und wohnte gegen Ende seines Lebens im grenznahen Heiden in der Schweiz. Der Liechtensteiner Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) erhielt als 10-Jähriger in Feldkirch bei Philipp M. Schmutzer Orgelunterricht, ehe er zur weiteren Ausbildung nach München ging und dort Karriere machte.

Birgit Plankel (Sopran), Victoria Türtscher (Alt), Benjamin Lack (Tenor), Jakob Peböck (Bass), Martin Gallez (Klavier)

Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)

Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550

Eintritt: Freiwillige Spende

Fr, 12. Juli, 17.00 Uhr

### **Vernissage: Carmen Pfanner – Kraftwerk**

Für Carmen Pfanner steht Kunst synonym für Energieflüsse, (mechanische) Verbindungen, Vorgänge und Umwandlungen. Das in jahrelanger Arbeit erschaffene Hauptwerk der 1957 in Dornbirn geborenen Künstlerin besteht aus 31 einzelnen „Bauteilen“, die zusammen die Rauminstallation *Kraftwerk* bilden. Dabei handelt es sich um ein Aggregat aus rot latexierten Textilobjekten, dessen Apparate und Schaltstellen durch Schläuche miteinander verbunden sind. Einem Perpetuum mobile gleich scheint dieser Kreislauf Energie aus sich selbst zu erzeugen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Eintritt frei

Sa, 13. Juli, 16.00 und 16.30 Uhr

### **Konzert: Tag der Wiener Symphoniker**

Die Wiener Symphoniker, das Hausorchester der Bregenzer Festspiele, tritt an diesem Tag in verschiedenen Besetzungen in der Innenstadt, im Kunsthaus Bregenz und im vorarlberg museum auf. Eine Möglichkeit, weniger bekannte Facetten des Orchesters kennenzulernen, denn die Musikerinnen und Musiker präsentieren ein Programm von Klassik über Jazz bis zum Wienerlied.

Das Ensemble SymphonikerBlås marschiert um 15.50 Uhr musikalisch ins Museum, mit Musik für Blasinstrumente und dem Trio der Wiener Kammermusiker geht es um 16.00 Uhr im Veranstaltungssaal weiter, ehe der Violinist Dumitru Pocitari mit Klavierbegleitung um 16.30 Uhr Werke von Mozart, Ravel und Massenet aufführt.

Achtung: keine Kartenreservierung möglich, begrenztes Sitzplatzangebot!

Eintritt frei

*In Zusammenarbeit mit Bregenzer Festspiele, Kunsthaus Bregenz, Landeshauptstadt Bregenz, Bregenz Tourismus & Stadtmarketing*

So, 14. Juli, 15.00 Uhr

### **Führung: Das vorarlberg museum auf einen Blick**

Drei Ausstellungsetagen und eine eindrucksvolle Architektur – so könnte man das vorarlberg museum ganz kurz umreißen. Die Überblicksführung gibt Einblicke in jede Ausstellung, führt in das Programm des Hauses ein und thematisiert die Besonderheiten der Architektur.

*Eintritt: 7 Euro plus Eintritt*

Mo, 15. – Fr, 19. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr

**Intervention am Kornmarktplatz;: Bele Marx & Gilles Mussard: „aufhänger“**

Anlässlich der Sonderausstellung *Mythos Handwerk* lädt das österreichisch-französische Künstlerpaar Bele Marx und Gilles Mussard das Publikum ein, an einem Kunstwerk für das vorarlberg museum mitzuwirken. Aus Drahtkleiderbügel wird ein kugelförmiges, ständig wachsendes Monument entstehen: eine poetische Kunstinstallation in Form eines überdimensionierten Objekts aus ‚Aufhängern‘. Ein Work in progress am Kornmarktplatz – machen Sie mit!

*Mit freundlicher Unterstützung von MEVO Metzler GmbH, Schwarzenberg*

Do, 18. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag: Martin Lindenthal, Rahel Neyer: Some Summer Stories**

Martin Lindenthal ist Singer-Songwriter, Komponist und Musikpädagoge am Musikgymnasium Feldkirch. Seine Songs widmen sich den Zwischentönen unserer Begegnungen, handeln von den Wechselfällen des Lebens oder den wundersamen Wegen der Liebe. Mit Rahel Neyer aus Bludenz, die derzeit in Wien Violine studiert, präsentiert Martin Lindenthal eine Auswahl seiner auf drei CDs erschienen Lieder für Stimme, Piano und Violine.

*Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)*

*Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

*Eintritt: Freiwillige Spende*

So, 21. Juli, 15.00 Uhr

**Führung Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben im Bregenzerwald und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Mo, 22. – Fr, 26. Juli, 09.00 Uhr

**AUSGEBUCHT: Workshop für Kinder: Sommer - Kreativ - Woche,**

*Sommerferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren*

Skulpturen erschaffen, kreativ sein, Ausstellungen entdecken, neugierig sein, eigene Kunstwerke präsentieren, stolz sein, lecker und gesund essen, viel Spaß haben! Verbringe eine Ferienwoche bei uns im vorarlberg museum! Unsere Kulturvermittlerinnen Nadine Alber-Geiger, Claudia Schwarz und

Elvira Flora freuen sich schon auf viele kreative Köpfe und fleißige Hände. Unter anderem arbeiten wir mit Ytong, Hammer und Meißel!

Do, 25. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag: The Silver Trio: Kontraste**

Das Trio wurde im September 2018 gegründet, als sich die Musiker:innen im Vorstudium am Landeskonservatorium in Feldkirch kennenlernten. Inzwischen studieren die Mitglieder am Mozarteum Salzburg, können bereits auf zahlreiche Preise, eine CD und eine beachtliche Konzerttätigkeit verweisen: Davos Festival, Kammermusikfestival am Bodensee, ORF Funkhaus Dornbirn, Parlament in Wien. Beim Mittagskonzert spielen Cäcilia Dörner (Violine), Miriam Dörner (Violoncello), Stefan Man (Klavier) Werke von Piazzolla, Schostakowitsch und Schubert.

*Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)*

*Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

*Eintritt: freiwillige Spende*

Do, 25. Juli, 18.00 Uhr

**Führung und Gespräch: Kathrin Dünser, Franziska Bergmann: Das Museum als Quell ewigen Lebens?**

Mit der Übernahme in die Museumssammlung wird ein Kunstwerk unter idealen Bedingungen für die Ewigkeit konserviert. Schwierig bei Carmen Pfanners „Kraftwerk“, denn es besteht größtenteils aus dem vergänglichen Material Latex. Die Restauratorin Franziska Bergmann und Kuratorin Kathrin Dünser sprechen über den Lebenszyklus von Kunstwerken und den Interessenskonflikt Kunstwerke schützen versus ausstellen.

*Kosten: 7 Euro*

Fr, 26. Juli, 19.00 Uhr

**zeitklang im museum I**

*mit dem Wiener Concert-Verein*

Passend zu „tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg“ treten die Musiker in der Sonderausstellung auf und präsentieren Solowerke bzw. zeitgenössische Kammermusik für Blasinstrumente. Aufgeführt werden unter anderem Stücke des im Montafon aufgewachsenen Komponisten Georg Friedrich Haas, der in der Ukraine geborenen Komponistin Alisa Kobzar und das neue Werk „Abendandacht“ von Violeta Dinescu aus Rumänien (Uraufführung). Eine Möglichkeit, in neue Klangwelten einzutauchen – die anwesenden Komponist:innen und Musiker geben in kurzen Interviews jeweils Werkeinführungen.

*In Zusammenarbeit mit der ÖGZM, freundlich unterstützt von: Land Vorarlberg, Stadt Wien, AKM, LSG, SKE Fonds, austro mechana, Bundesministerium für Kunst und Kultur*

Programm:

Violeta Dinescu (\*1953)

Abendandacht (1984), Version für Trompete, Horn und Posaune (Uraufführung)

Georg Friedrich Haas (\*1953)

„... aus freier Lust ... verbunden ...“ für Posaune solo (1994)

Daniel Muck (\*1990)  
Inventionen (Version für Blechbläsertrio, 2021)

Alisa Kobzar (\*1989)  
As soon as (paradise) für Horn und Bassposaune (2012)

Fantasy after Ch. Olson's „As the Dead Prey Upon Us“

Robert Brunnlechner (\*1970)  
Serenade for Berkeley für Blechbläsertrio (2023)

Christian Löw (Trompete), Michael Stückler (Horn), Wolfgang Pfistermüller (Posaune)

Eintritt: 20 Euro, 16 Euro ermäßigt, Studierende bzw. Auszubildende 10 Euro  
Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)

So, 28. Juli, 15.00 Uhr

### **Führung: tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg**

Wird's festlich in Vorarlberg, rückt die Blasmusik aus. Kaum ein Empfang, ein rundes Jubiläum oder eine größere Feier in den Dörfern und Städten, die nicht von einer solchen Musikkapelle begleitet werden. Und scheinbar nebenher veranstalten die Vereine noch Konzerte und Musikfeste ... Rund 6.000 Musikant:innen in Vorarlberg spielen in 129 Formationen, treffen sich regelmäßig zu Proben, bereiten sich auf Wettbewerbe vor und treten an Wochenenden bei allerlei Anlässen auf. Die Ausstellung erzählt von Menschen, die die Blasmusik im Land geprägt haben und sich heute noch dafür einsetzen, dass diese Tradition lebendig bleibt.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Do, 1. August, 12.15 Uhr

### **Konzert am Mittag: Tetrapol – Von Aperol bis Ottakring**

Das Posaunenquartett Tetrapol begibt sich auf eine musikalische Achterbahnfahrt durch vier faszinierende Genres. Von Barock- und Renaissancemusik, die so erfrischend ist wie ein Aperol Spritz, bis zum Wienerlied aus Ottakring; von Oper bis zur Populärmusik. Eine unterhaltsame Reise durch die Welt der Klänge! Mit Alexander Pasolli (stellv. Soloposaunist Brandenburgischen Staatsorchester), Volker Bereuter (stellv. Soloposaunist Sinfonieorchester Vorarlberg), Wolfgang Bilgeri (Soloposaunist Sinfonieorchester Vorarlberg & Liechtenstein), Andreas Hofer (Lehrer an den Musikschulen Rankweil-Vorderland und Bregenzerwald)

*Anmeldungen bitte unter [vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen](http://vorarlbergmuseum.at/veranstaltungen)*

*Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

*Eintritt: freiwillige Spende*

Fr, 2. August, 19.00 Uhr

### **zeitklang im museum II**

*mit dem Wiener Concert-Verein*

„Menschenbilder – hören, wer wir sind“ lautet das Motto dieses Orchesterkonzerts mit dem renommierten Wiener Concert-Verein. Gleich drei Uraufführungen stehen auf dem Programm: Michael Amann, der in Vorarlberg geborene und in Wien lebende Komponist, schrieb ein musikalisches Porträt mit dem Titel „Januskopf“. Wolfram Wagner lotet „Die vier Temperamente“ aus

und *Friedrich Philipp-Pesendorfer* vertonte das Poem „Das Abenteuer der Frau Mayer“ von Isabella Stepanek, Bratschistin des Concert-Vereins. Ihr ist es ein Anliegen, über Sexualität, über sexuelle Bedürfnisse von Frauen zu reden. Die anwesenden Komponisten geben jeweils in Interviews Werkeinführungen.

*In Zusammenarbeit mit der ÖGZM, freundlich unterstützt von: Land Vorarlberg, Stadt Wien, AKM, LSG, SKE Fonds, austro mechana, Bundesministerium für Kunst und Kultur*

Programm:

Axel Seidelmann (\*1954)

Eine kleine Streichmusik (1975/2003) für Streichorchester

Wolfram Wagner (\*1962)

Die vier Temperamente, Konzert für Marimbaphon und Streichorchester (Uraufführung, 2024)

Michael Amann (\*1964)

Januskopf für zwei Violinen und Harfe (Uraufführung, 2024)

Friedrich Philipp-Pesendorfer alias Flip Philipp (\*1969)

Das Abenteuer der Frau Mayer, Tonpoem für Viola, Erzählerin und Kammerorchester,

Text: Isabella Stepanek (Uraufführung, 2024)

Orchester des Wiener Concert-Verein

Leitung: Martin Kerschbaum

Solisten: Thomas Schindl (Marimbaphon), Leonor Maia (Harfe), Hyewon Lim und Anastasija Maximov (Violinen), Isabella Stepanek (Viola, Erzählerin), Mathias Schmidt (Vibraphon)

Sprecher Tonpoem: Fridolin Meinel

Eintritt: 22 Euro, 18 Euro ermäßigt, Studierende bzw. Auszubildende 10 Euro

Anmeldungen bitte unter [voralbergmuseum.at/veranstaltungen](http://voralbergmuseum.at/veranstaltungen)

Achtung! Der aufgeführte Text ist nicht jugendfrei – Eintritt ab 16 Jahre.

So, 4. August, 10.00 – 18.00 Uhr

### **Reiseziel Museum**

Bei uns dreht sich alles ums Thema Blasmusik. Auf die Kinder warten musikalische Stationen im ganzen Haus. Im Workshop-Raum basteln wir Instrumente und bringen dann gemeinsam das Museum zum Klingen.

Im Rahmen der Aktion Reiseziel Museum bieten Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen an drei Sonntagen im Sommer ein spezielles Familienprogramm an.

*Kosten: mit Vorarlberger Familienpass 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum. Freie Fahrt mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein.*

So, 11. August, 15.00 Uhr

### **Führung: Mythos Handwerk. Zwischen Ideal und Alltag**

Für ein Handwerk braucht es Hände, Material und Werkzeug. Was soll daran mythisch sein? In der Ausstellung geht es um Gefühle und Werte, die man gemeinhin mit dem Handwerk verbindet –

Ehrlichkeit, Regionalität, Qualität. Und um Zuschreibungen an Produkte und die Könnerschaft ihrer Hersteller:innen, die für Regionen sogar identitätsstiftend werden können. Die Schau mit vielen Objekten und Interviews richtet sich an alle, die sich fürs Handwerk interessieren oder einen der zahlreichen Berufe erlernen wollen. Denn viele Fragen kreisen um die Zukunft des Handwerks im Zeitalter der Digitalisierung.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

So, 18. August, 15.00 Uhr

**Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezaus die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben im Bregenzerwald und die Veränderungen der Landschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

So, 25. August, 15.00 Uhr

**Führung: Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.**

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Der eindeutige Beweis dafür fehlt. Nach der vielgelobten Ausstellung Römer oder so? geht es nun in Weltstadt oder so? um das Zusammenleben in Brigantium. Wer lebte hier? Wer nutzte diesen Ort? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie funktionierte die Wirtschaft und zu welchen Göttern beteten die Menschen? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Schau ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner\*innen und Besucher\*innen zu spekulieren.

*Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt*

Hauptsponsor



Sponsor

